

mav

Kompetenz
in der spanenden Fertigung

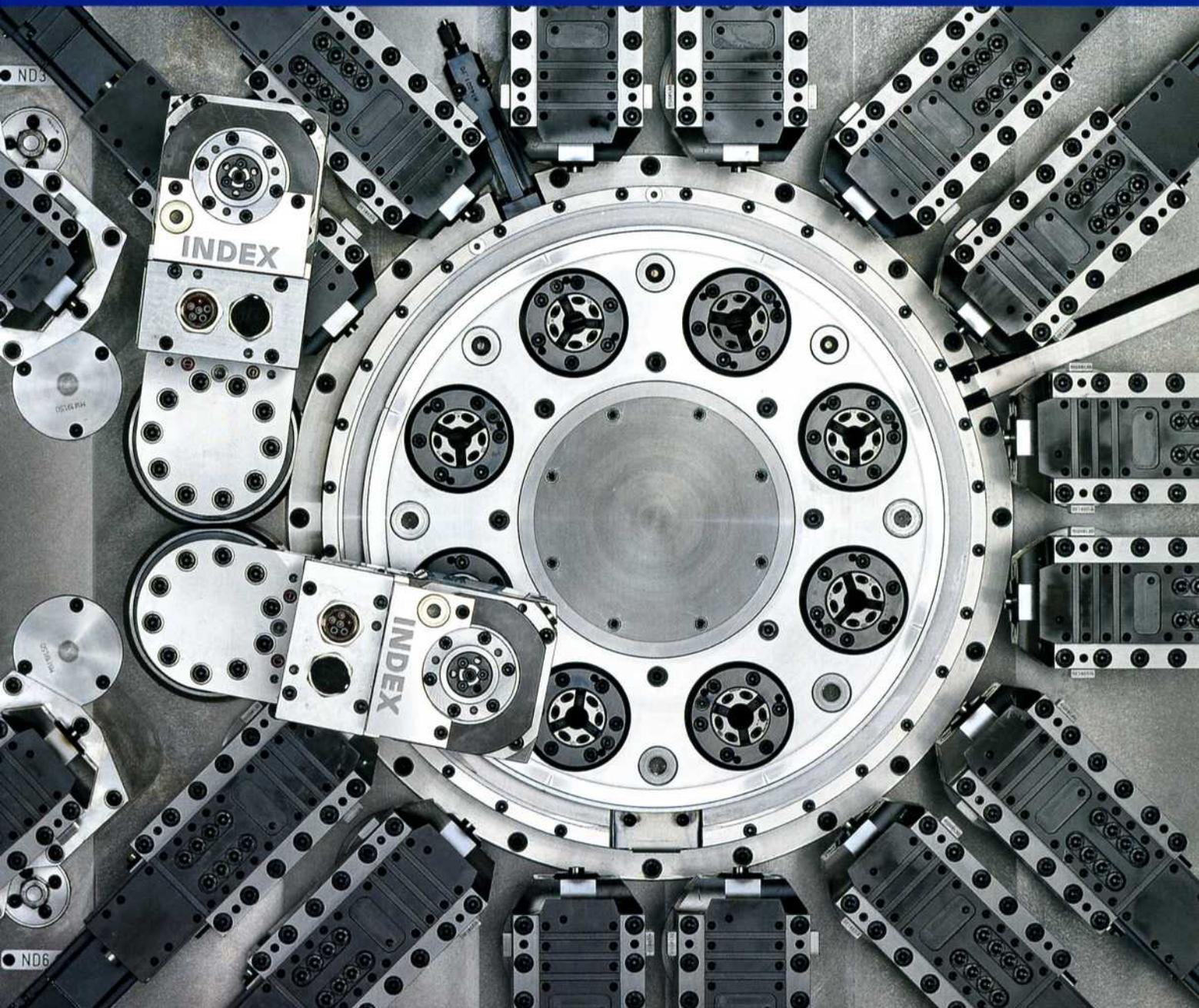


Direkt gefragt:

Klaus Ludwig
Vice President
Hwacheon Ltd.

► Seite 10

11 2011



MASCHINEN

Evolution
bei Rundtakt-
maschinen

► Seite 40

WERKZEUGE

Spannlösung
sorgt für kurze
Zykluszeiten

► Seite 64

ANLAGEN, VERFAHREN

Arbeitsraumgestal-
tung: Systemschutz
für „µ-otope“

► Seite 80



Special

Präzision aus
der Schweiz

► Seite 38

Service-Schwergewicht in Deutschland entsteht

Konecranes übernimmt Schneider

Die Schneider Werkzeugmaschinen GmbH ist von Konecranes übernommen worden. Unter der Business Unit Machine Tool Service (MTS) bieten die Heilbronner seit dem 1. Juni 2011 nun einen qualitativ hochwertigen Werkzeugmaschinenservice in Deutschland an. Die ehemalige Schneider Werkzeugmaschinen

GmbH will so ihre starke Position auf dem Markt behaupten und als Konecranes weiter ausbauen. Für die bisher überwiegend in Skandinavien, Großbritannien, USA und China aktive Konecranes ist es der Beginn der Servicedienstleistungen für Werkzeugmaschinen im deutschen Markt.

Rund 120 Besucher bei Chiron in Tuttlingen

Medizintechnik-Kolloquium etabliert sich

Rund 120 Teilnehmer haben sich am 12. Oktober 2011 beim zweiten Medizintechnischen Kolloquium der mav wieder aus erster Hand über die gesamte Prozesskette der medizintechnischen Fertigung informiert: von der Fräs- und Drehbearbeitung über Werkzeug-, Spann- und Steuerungstechnik bis hin zur Automatisierung und Qualitätssicherung. Bei Chiron in Tuttlingen, dem süddeutschen

Zentrum der Medizintechnik, präsentierten sich neun Marktführer mit Fachvorträgen und Ständen im Foyer: Neben Gastgeber Chiron beteiligten sich AMF, Fanuc Robotics, Haimer, Mahr, Siemens, Renishaw, Tornos und Walter.

Bei der abschließenden Führung konnten sich die Besucher über

Technologie und Lösungskompetenz von Chiron im Bereich medizintechnischer Fertigung und Automatisierung informieren.

Die Resonanz der Besucher auf die Veranstaltung war durchweg positiv; auch die Themen und Vorträge der Referenten kamen sehr gut an. Den Tagungsband mit Unterlagen zu allen Vorträgen finden Sie ab S. 25. Er steht außerdem unter www.mav-online.de/medizintechnik als PDF zum Download bereit.

Vertriebs- und Servicepartnerschaft zum Jahresende aufgelöst

Hommel und Romi gehen getrennte Wege

Die Hommel Gruppe und der brasilianische Werkzeugmaschinenhersteller Romi beenden ihre Vertriebs- und Servicepartnerschaft zum Jahresende 2011. Romi ist seit 2001 in Deutschland präsent; seit 2004 hatte die Hommel Gruppe die Zahl der Romi-Kunden in Deutschland stetig erhöht und diese bundesweit mit Service- und Ersatzteilen unterstützt.

Romi plant, ab 2012 vom Standort Groß-Gerau aus ein eigenes Vertriebs- und Servicenetz in Europa aufzubauen. Dort werden auch die künftigen Ansprechpartner für den Verkauf von Romi-Maschinen, die Ersatzteilversorgung und der Service angesiedelt sein. Hommel wird seinen bestehenden Romi-Kunden aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Automations-Werk geplant

Siemens investiert in China

Die Siemens-Division Industry Automation baut ihre Präsenz in der Wachstumsregion Asien aus: In einem neu zu errichtenden Werk im chinesischen Chengdu (Provinz Sichuan) will Siemens ab Mitte 2013 High-end-Simatic-Steuerungen und Automatisierungskomponenten entwickeln und fertigen. Entsprechende Vereinbarungen mit den lokalen Behörden sind unterzeichnet; der Spatenstich erfolgt im Februar 2012.

Neues Logistikzentrum

Hoffmann investiert in Oberbayern

Die Münchner Hoffmann Group baut ab 2012 ein neues Logistikzentrum im bayerischen Odelhausen. Ein Investitionsvolumen von 25 Millionen Euro hat der Spezialist für Qualitätswerkzeuge hierfür eingeplant. Insgesamt sollen rund 150 neue Arbeitsplätze entstehen. Neben der Nähe zur Zentrale und einer erstklassigen Infrastruktur war die Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter ausschlaggebend für die Standortwahl.

VDMA: 2012 wird drittes Wachstumsjahr in Folge

Exportserfolge stärken Maschinenbau

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) rechnet für 2012 mit dem dritten Wachstumsjahr in Folge. „Wir erwarten ein Produktionswachstum von vier Prozent für 2012“, erklärte VDMA-Präsident Dr. Thomas Lindner. „Nominal, also nicht preisbereinigt, könnten wir mit rund 197 Milliarden Euro das Top aus dem Jahr 2008 von 196 Milliarden Euro sogar leicht übertreffen.“

In den letzten drei Monaten erzielten fünf Fachzweige im Auftragseingang ein Plus von über zwanzig Prozent: die Werkzeugmaschinen, Bergbaumaschinen, Verfahrenstechnische Maschinen und Apparate, Robotik und Automation sowie Landtechnik.

Allerdings äußerte sich Lindner besorgt über die aktuelle Schulden- und Finanzkrise: Die Gefahr einer Ansteckung der Realwirtschaft durch den Wackelkurs der Banken sei ohne Frage gegeben.

Die deutschen Maschinenausfuhren lagen im Zeitraum Januar bis Juli 2011 bei 81 Milliarden Euro (2010 bei 69,5 Milliarden Euro), und damit nominal um 16,5 Prozent über dem Vorjahreswert. 2010 hatten die deutschen Maschinenexporteure ihre Ausfuhren um 12,5 Prozent auf 124,8 Milliarden Euro gesteigert und damit einen Weltmarktanteil von 16,8 Prozent erreicht (siehe Grafik). „Die Region mit dem stärksten Wachstum ist mit 30 Prozent Ostasien“, berichtete Lindner. Allein die Exporte nach China stiegen um 37 Prozent auf fast elf Milliarden Euro.

Weltmaschinenumsatz 2010
TOP-10-Länder Ranking

